

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Problemaufriss und Fragestellung	1
1.2	Forschungsstand	5
1.3	Methodisches Vorgehen und Begriffsbestimmungen	11
 Teil I Konstruktionen von Außerordentlichkeit		
2	Intersektionalität	21
2.1	Grundannahmen: Genealogie(n) und Erkenntnisinteressen	22
2.2	Methoden: Ungleichheitskategorien und Mehrebenenanalyse	31
2.3	Forschungsstand: Intersektionalität in der Narratologie	38
2.4	Modifikationen für eine intersektional-orientierte Erzähltextanalyse	44
3	Transgression	51
3.1	Verbot	54
3.2	Maskerade	57
3.3	Strafpraktiken	60
 Teil II Erzählen von Außerordentlichkeiten		
4	Intersektional-orientierte Analysen der Erzählungen Thomas Manns	67
4.1	<i>Der Wille zum Glück</i>	68
4.2	<i>Tristan</i>	103
4.3	<i>Wälsungenblut</i>	197

5	Narrative Konstruktionen von Außerordentlichkeit	273
5.1	Deviante Körper	274
5.2	Symbolische Repräsentationen	284
5.3	Strukturelle Herrschaftssysteme	294
 Teil III Transgression und Strafe		
6	Transgressionsphänomene	305
6.1	Transgressive Pulsschläge im frühen Erzählwerk Thomas Manns	307
6.2	Korrektive Verfahren, Strafen und Rehabilitationsprozesse	316
6.3	Intersektionale Diskriminierung außerordentlicher Figuren als Leitstrategie	322
7	Fazit: Thomas Manns Erzählungen aus intersektional-orientierter Perspektive	327
	Literatur	335